Altstadt im Weihnachtslicht

WEIHNACHTSMARKT ist eröffnet: Handwerk, Familienaktionen und Musik bis zum 22. Dezember

HANNOVER. Mehr als 3000 LED-Lampen leuchten an der Nordmanntanne vor der Marktkirche. Der Baum aus dem Raum Celle ist 20 Meter hoch, 22 Jahre alt und wiegt vier Tonnen; seine Lichterketten messen zusammen 1,5 Kilometer. Rund um ihn erstreckt sich der traditionelle Weihnachtsmarkt, der unter dem Motto „hannoverzaubert" seit Montag, 23. November, in Hannovers Altstadt geöffnet ist. Bis Dienstag, 22. Dezember, läuft der Markt täglich von 11 bis 21 Uhr.

Zwischen Marktkirche und Platz der Weltausstellung bieten 125 weihnachtlich geschmückte Stände Geschenkideen und Kunsthandwerk an. Sie wurden aus fast 260 bewertungsfähigen Bewerbungen ausgewählt. Holzspielzeug, Keramik, kunstgewerbliche Artikel und Haushaltswaren gehören zur Auswahl. Glasbläserinnen und Glasbläser sowie Kerzenmacherinnen und Kerzenmacher zeigen ihr handwerkliches Geschick; auch Anbieterinnen und Anbieter von Ausstech- und Backformen sind vertreten.

Neu sind zwei Popup-Hütten, deren Angebot wöchentlich wechselt. Geplant sind dort beispielsweise Weihnachtsgestecke und Kränze, Kleinlederwaren einer Sattlerei und Steinmetzhandwerk. Insgesamt umfasst der Weihnachtsmarkt nach Angaben der Stadt 195 Standeinheiten. Neben dem traditionellen Markt gehören dazu das finnische Dorf, der Wunschbrunnenwald und der historische Markt sowie drei Karussells und Angebote der Anliegerinnen und Anlieger.

Im finnischen Dorf auf dem Ballhof wird das große Kota-Zelt in diesem Jahr durch ein zweites Zelt ergänzt. Zum Angebot gehört Handwerkskunst. Das historische Dorf reicht rund um das Historische Museum bis in den Bereich des Hohen Ufers. Wegen des großen Interesses in den vergangenen Jahren ist die Fläche großzügig aufgeteilt.

Mittelalterliche Stände und Gaukelei prägen diesen Teil des Marktes. Neben einer Bühne gibt es Auftritte auf der gesamten Veranstaltungsfläche. Musik, Gaukelei und Showprogramm sind täglich vorgesehen, die Feuershows beginnen jeweils um 18 und 20 Uhr. Auch die Festspiele „Ritter und Knechte" sowie Piratenauftritte stehen auf dem Programm.

Kinder und Familien können sich an Aktionen beteiligen. Dazu gehören Armbrust- und Bogenschießen sowie Axtwerfen. Auf dem Weihnachtsmarkt ergänzen drei Karussells das Angebot; Erwachsene dürfen mitfahren.

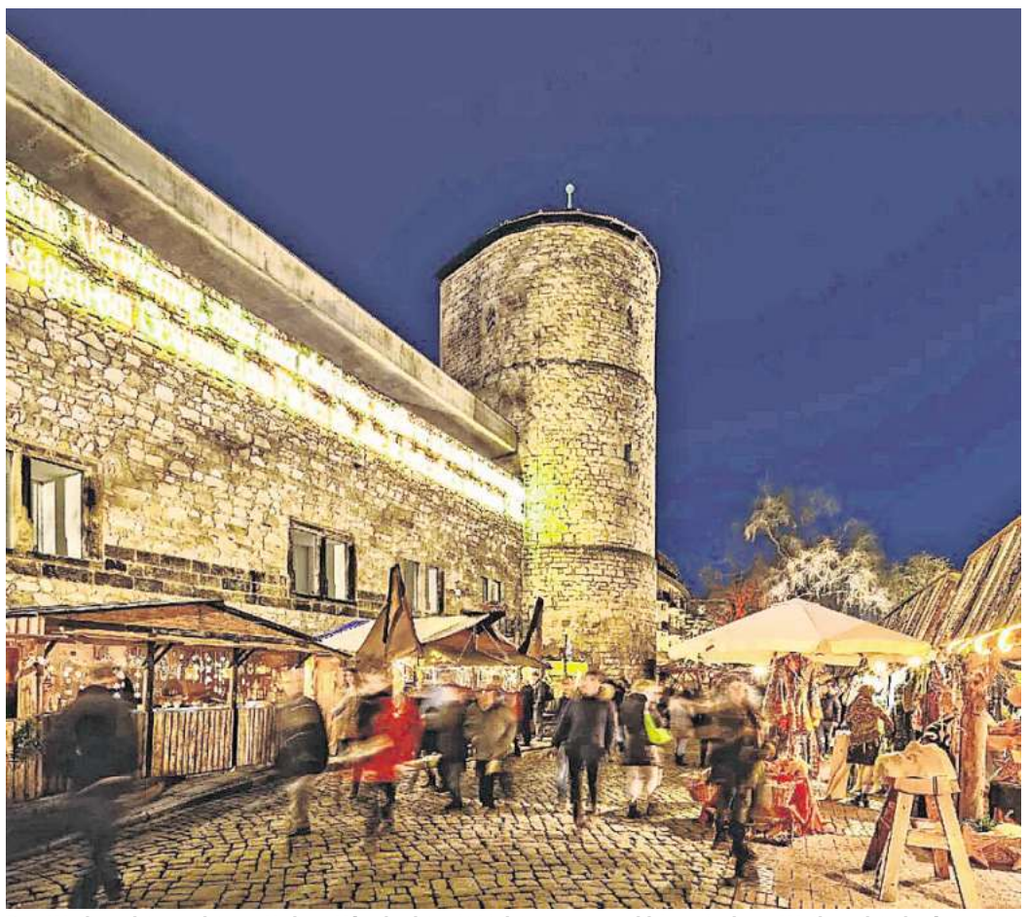
MÄRCHEN, THEATER UND WEIHNACHTSMUSIK

Mehrere tägliche Angebote für Familien sind kostenlos. Die Märchenerzählerin tritt um 15.30 und 16.30 Uhr auf, das Kaspertheater spielt um 16, 17 und 18 Uhr. Um 17.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann. An allen vier Adventssonntagen, am 29. November sowie am 6., 13. und 20. Dezember, beginnt jeweils um 16 Uhr auf der Bühne die Kinderaktion „Bastle dein Weihnachtsgeschenk". Auch dafür wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

Die Weihnachtsbäckerei ist täglich von 11 bis etwa 19 Uhr geöffnet. Dort beträgt der Unkostenbeitrag 3 Euro. Eine halbe Stunde vor dem täglichen Veranstaltungsschluss ist die Nachtwacht unterwegs und läutet den Feierabend ein.

Für das musikalische Programm sind unter anderem der Chor Mixed Voices, das Jagdhornbläsercorps Calenberg und die Bläserklasse der IGS List angekündigt. Mixed Voices hat eigens ein Weihnachtsprogramm einstudiert. Ergänzt werden die Auftritte durch Klaviermusik, Tanzaufführungen sowie weihnachtliche und winterliche Walkacts auf dem gesamten Marktgelände.

Zwei weitere Termine stehen fest: Am Dienstag, 1. Dezember, sind die Ankündigung und Scheckübergabe zum Stadionsingen Hannover vorgesehen.



Der Weihnachtsmarkt am Hohen Ufer lockt mit Lichtermeer und historischem Weihnachtsdorf. Foto (Archiv): Lars Gerhardts / HMTG

Am Donnerstag, 17. Dezember, singt der Chor des Rates der Landeshauptstadt Hannover zugunsten der HAZ-Weihnachtshilfe.

GEÄNDERTE WEGE DURCH DIE INNENSTADT

Mit den erhöhten Sicherheitsmaßnahmen geht eine veränderte Verkehrsführung einher. Die Osterstraße ist auf Höhe der Windmühlenstraße vollständig gesperrt, der Verkehr wird durch die Röselerstraße geleitet. Die Karmarschstraße ist in der Mitte zwischen Platz der Weltausstellung und Schmiedestraße gesperrt. Dort bleibt eine Durchlassstelle für Rettungsfahrzeuge, Polizei und Feuerwehr. Fahrzeuge mit einer Ausnahmegenehmigung für die Fußgängerzone, etwa Geldtransporter, dürfen die Sperre ebenfalls passieren.

Das Verkehrskonzept umfasst außerdem die Vollsperrung der Schmiedestraße. Damit Fahrzeuge aus dem Quartier rund um den Marstall und aus dem Parkhaus Schmiedestraße abfließen können, ist die Ausfahrt aus der Münzstraße wieder geöffnet. Anders als in den Vorjahren wird der Verkehr nicht über die Schmiedestraße längs der Georgstraße geführt, sondern über die Steintorstraße in Richtung Münzstraße. Hinweisschilder machen auf die neue Ausfahrt und die weiteren Verkehrsführungen aufmerksam.

Die Stadt hat mit Polizei und Feuerwehr Sicherheitsvorkehrungen abgestimmt. Ein Maßnahmenkatalog berücksichtigt unter anderem besondere Wetterereignisse, Stromausfälle, vermisste Personen und Bombendrohungen. Flucht- und Rettungswege sind eingeplant, eine Notstromversorgung und Ersatzbeleuchtung werden vorgehalten. Im Veranstaltungsbereich ist ein Sicherheits- und Ordnungsdienst präsent. Eine Beschallungsanlage ermöglicht Durchsagen in Notfällen.

In den vergangenen Jahren besuchten jeweils rund 1,8 Millionen Menschen den hannoverschen Weihnachtsmarkt. Diese Zahl wird auch für 2026 erwartet. Während des Weihnachtsmarktes findet der Bauernmarkt nicht auf dem Hanns-Lilje-Platz, sondern auf dem Hannah-Arendt-Platz statt. **R/HR**

Weitere Informationen zum Markt und zum Programm auf der Bühne an der Marktkirche bietet hannover.de/weihnachtsmarkt.



15130901_002626

3361401_002626

28814101_002626

Die Nr. 1 am Wochenende! hallo wochenende

Lebendiger Adventskalender

Linden-Süd öffnet seine Türen: Nachbarschaftliche Aktionen im Stadtteil, Kreatives und mehr

HANNOVER. Mit 20 Veranstaltungen lädt der Lebendige Adventskalender in Linden-Süd vom 1. bis 21. Dezember 2026 dazu ein, die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu verbringen. Das Programm reicht von Konzerten und Wintermärkten bis hin zu Kreativität für alle Generationen. Einrichtungen, Vereine und Initiativen öffnen ihre Türen und laden zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Los geht's am Dienstag, 1. Dezember, mit einem Bastelnachmittag mit Waffeln bei MAK Nachhilfe Linden, Blumenauer Straße 1. Am folgenden Tag veranstaltet das Kulturbüro Linden-Süd von 14 bis 17 Uhr seinen Wintermarkt im Innenhof des Allerwegs 7. Zum musikalischen Programm zählt das Adventskonzert mit Live Music Now am Sonntag, 6. Dezember. Von 15 bis 16 Uhr erklingt in der St. Godehard-Kirche Musik, anschließend besteht bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Normal in Linden (NIL) Gelegenheit zum Austausch. Unter dem Motto „Tür auf für Demokratie" laden die Omas gegen Rechts Hannover am Montag, 7. Dezember, von 16 bis 18 Uhr ins Café allerlei ein. Im Mittelpunkt stehen Gespräche über Demokratie, Zusammenhalt und ein solidarisches Miteinander. Kreativ wird es unter anderem am Sonnabend, 12. Dezember, beim Kerzenziehen im Kreofant, Deisterstraße 73. Am darauffolgenden Sonntag beginnt um 15 Uhr das Winterfest am Nachbarschaftskiosk am Sporlederweg.

Weitere Angebote sind ein Winterkonzert des Schulchors der Egestorffschule, Kurzfilme in Leichter Sprache, ein offenes Gospelsingen, ein Wintermarkt des Kinderschutzbundes und gemeinsames Weihnachtsliedersingen. Den Abschluss macht am Montag, 21. Dezember, von 16.30 bis 18 Uhr eine Adventsstunde mit Bilderbuchkino und Greenscreen-Aktion in der Stadtbibliothek Linden am Lindener Marktplatz.

Der Lebendige Adventskalender ist eine Initiative des Stadtteilforums Linden-Süd und wird von mehreren Einrichtungen aus dem Quartier organisiert. Unter dem Stadtteilmotto „Wir leben Vielfalt" stehen die Begegnung zwischen den Generationen und das nachbarschaftliche Miteinander im Mittelpunkt. Auch Interessierte von außerhalb des Stadtteils sind willkommen. Die Teilnahme ist in der Regel kostenfrei, bei einzelnen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. **HR**

Das vollständige Programm mit allen Terminen, Uhrzeiten und Veranstaltungsorten gibt es online unter lebendiger-adventskalender-ls.de sowie als Broschüre unter anderem beim Quartiersmanagement (Deisterstraße 66), im Normal in Linden (Charlottenstraße 1), im Café allerlei oder Kulturbüro Linden-Süd (beide im Treffpunkt Allerweg 5-7).

Adventliche Stimmung genießen und niedrigschwellig ins Gespräch, Basteln oder Singen kommen: Der Lebendige Adventskalender lädt ein. Foto: hanova



15812401_002626